

Kraffuttermenge und Milchleistung bei Weidegang und Stallfütterung – Test im Praxisbetrieb –

Problemstellung:

In Versuchen können unter standardisierten Bedingungen exakte Messungen sowohl bei der Fütterung als auch bei der Leistung durchgeführt werden. In der Praxis ist dies nur begrenzt möglich. Steht aber ein Transponder zur Verfügung und wird dieser auch regelmäßig auf Funktionsfähigkeit getestet, so sollten aber auch Untersuchungen unter Praxisbedingungen möglich sein.

Fragestellung:

Lässt sich der Einfluss des Kraffutters in der Praxis abschätzen?

Material und Methoden:

- Betrieb: reines Grünland, im Sommer Kurzrasenweide auf 18 ha mit 50 Kühen + Grassilage + Kraffutter
- Berücksichtigte Kühe: mindestens 3 Laktationen 12 Monate vor Versuchsbeginn
- Milchmenge: Daten vom Landeskontrollverband NRW
- Kraffuttermenge (incl. Sojapülpe): nicht reduzierte Gruppe bei Weidegang max. 6 kg/Kuh und Tag, in Stallperiode max. 9,5 kg/Kuh und Tag
- Gruppenbildung im Sommer und Winter: Die Herde wurde zufällig aufgeteilt in eine Gruppe mit gerader (nicht reduzierte Gruppe) und eine Gruppe mit ungerader (Kontrollgruppe) Stallnummer.
- Kraffuttergaben an Transponder: ab 20 l pro kg Milch 0,4 kg KF bzw. 0,33 kg KF. Die Kraffuttergaben über den Trog waren für alle Kühe gleich.